
Schulbesuch in Streuobstwiesen

(Empfehlungen und Anregungen für Streuobst-Wiesenfürer/innen)

1 Hauptziele

- Bewusstsein und Wahrnehmung erweitern (spielerisch, mit Aktionen)
- Kulturellen und ökologischen Wert der Streuobstwiesen vermitteln
- Wissen weitergeben (zu Tieren, Pflanzen, Obstsorten, Verarbeitung etc.)
- Arbeit des Landwirts (Obstbauern) veranschaulichen
- Freunde für regionale Streuobstprodukte gewinnen
- Verhaltensänderungen anstoßen (Kaufverhalten, Ernährung → Eltern)
- Nachhaltige Erlebnisse in der Natur

2 Mögliche Themen bei der Führung (je nach Altersgruppe)

- Obstarten vorstellen (Apfel, Birne, Zwetschge, Pflaume, Kirsche, Walnuss, Quitte, Wildobst)
- Zugehörige Streuobstprodukte vorstellen (Saft, Brände, Most, Backwaren, Dörrobst, Marmelade...)
- Obstsorten (frühe, mittlere, späte, robuste, krankheitsanfällige)
- Baumformen (Hochstamm, Halbstamm)
- Bewuchs unter den Bäumen (artenreiche Wiese)
- Tiere der Streuobstwiese (Lebensweisen, Besonderheiten)
- Pflanzen in der Streuobstwiese (Merkmale, Besonderheiten)
- Bedeutung und Vorzüge von heimischem Streuobst für Ernährung, Gesundheit und Umwelt
- Pflege/Nutzung der Wiese – (Mahd-Heu) oder mit Tieren (Schafe-Wolle, Gänse-Federn, Kühe-Milch, Hühner-Eier)
- Bedrohung der Streuobstbestände durch
 - keine oder ungenügende Pflege
 - fehlende Nachpflanzungen von Jungbäumen
 - Ausweitung neuer Baugebiete
 - Intensivierung der Landnutzung

- Möglichkeiten zum Erhalt des Streuobstwiesen
 - Wir kaufen das heimische Streuobst bzw. die Produkte (direkt vom Bauern, auf Märkten etc.)

3 Mögliche Aktionen auf der Streuobstwiese:

- Obsternte → Obstverarbeitung → Pressen → Saftverkostung
- Baumpflanzung mit Anpflanzschnitt, Befestigung, Schutz, Baumscheibe
- Schnitt von Jung- und Altbäumen, Pflege der Baumscheiben
- Bau von Nistkästen (Vögel, Fledermäuse) evtl. im Unterricht vorbereitet und dann aufhängen
- Bau von einfachen Insektenwohnräumen (Wildbienen)
- Besichtigung eines Bienenstandes (Lebenszyklus der Honigbiene und Ansprüche, Hinweis auf die Befruchtungsbiologie beim Obst, Honigernte, Honigprobe)
- Bau einer Trocken- oder Natursteinmauer (für Reptilien, Wildbienen, Schnecken, Käfer etc.)
- Fang-, Such- und Wahrnehmungsspiele aus der Naturpädagogik (für Spaß und Bewegung)

4 Didaktische Grundregeln

- Stellen Sie das Naturerlebnis als Gemeinschaftserlebnis in den Vordergrund
- Gespräche in der Gruppe offen führen
 - auf Zwischenrufe und Fragen eingehen
 - Erklärungen, wenn möglich in der Gruppe erarbeiten lassen
 - Erfahrungen der Kinder ernst nehmen und einbeziehen
- Objektbezogen besprechen was sichtbar, greifbar, hörbar, fühlbar oder zu schmecken ist
- Kein „geballtes“ Fachwissen vermitteln, sondern Interesse wecken
- Bei der Führung flexibel bleiben, d. h.
 - gehen Sie auf die Wünsche der Gruppe ein
 - streichen Sie eventuell Programmteile bei Desinteresse oder Zeitmangel
 - bleiben Sie nicht unter allen Umständen an Ihrem vorgesehenen Programm kleben
 - Reine Fachbegriffe vermeiden bzw. entsprechend erläutern
 - geben Sie Wissenslücken zu, niemand verlangt, dass Sie allwissend sind
 - bleiben Sie Ihrem eigenen Stil treu, ändern Sie Ihre Sprache und Ausdrucksweise nicht
- Wichtiger als ...
 - ...der Dauerbeschluss mit neuen Informationen ist vorhandenes Wissen aus den Kindern herauszuholen, zusammenzufügen, zu ergänzen oder zu korrigieren
 - ...das Erklären von Einzelheiten ist die Erforschung von Zusammenhängen durch kleine selbständige Aufträge, Entdeckungen, kleine Aktionen
 - ...langes Beschreiben ist das Vorzeigen von prägnanten Dingen zum Anfassen

5 Gestalten Sie Ihre Führung nach dem Prinzip "flow learning"

... in 4 Stufen (nach J. Cornell):



Lernen = Information + Erfahrung (!)

Weitere Ideen für den kreativen Umgang mit den Themen Apfel, Apfelbaum und Streuobstwiese finden Sie in den Broschüren:

- **„Rund um den Apfel“** des Arbeitskreises Umwelterziehung beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim
- **Das Klassenzimmer im Grünen – Leitfaden für ein Schuljahr mit Obstwiesen** von Markus Zehnder und Beate Holderied; Herausgeber: Zollernalbkreis
- **Nix wie raus auf die Streuobstwiese** – Naturerlebnis-Ideen zum Wahrnehmen, Forschen, Beobachten & Bewegen (von Angela Klein)